

Es ist noch Raum in Deinem Herzen

Text: Johann Christian Schlipalius (1719-1764)

Musik: Johann L. Fr. Hainlin (1750-1823) um 1790
bei Johann Jakob Vetter (1789-1871)

1. Es ist noch Raum in Dei-nem Her-zen für mein ge-ängs-tigt, trau-rig Herz:
o lind-re doch die See-len-schmer-zen und zieh mich, zieh mich him-mel-wärts!
2. Es ist noch Raum in Dei-nen Ar-men, Du stre-ckest sie ja täg-lich aus
und trägst uns lieb-reich mit Er-bar-men hin-auf in Dei-nes Va-ter Haus.

9
Mein Hei-land, nimm-mich zu-Dir ein-und lass mich
Ich fall in die-se treu-e Hand, sie trägt ge-

14
e-wig si-cher sein, uns lass mich e-wig si-cher sein.
wiss-ins Va-ter-land, sie trägt ge-wiss-ins Va-ter-land.

3. Es ist noch Raum bei Deiner Herde,
auch ich Verirrter komm hinzu.
Du willst, dass nichts verloren werde:
drum such ich bei Dir meine Ruh,
bei Dir, dem großen Sünderfreund,
der's ja so gut, so redlich meint.

4. Es ist noch Raum in Deinem Himmel.
Ich möchte gerne selig sein;
ich eil aus diesem Weltgerümmel
und geh mit Freuden da hinein,
in das verheißne Kanaan:
da treff ich meinen Heiland an.